

Überraschende Weihnachtsparade

Die Herbergssuche zum Auftakt des Kinderweihnachtsdorfes ist sehr erfolgreich

Von Torsten Lehmann

Iserlohn. Mit einer Weihnachtsparade, wie es sie so in den vergangenen Jahren in der Iserlohner Innenstadt noch nicht gegeben hat, startete gestern das Kinderweihnachtsdorf auf dem Marktplatz.

Nicht nur dass die Konfirmanden der Versöhnungskirchengemeinde die Herbergssuche von Maria (Mary-Lynn Scheika) und Josef (Kaspar Johann Kirchhoff) in einer modernen und launigen Fassung inklusive viel Jugendsprache („I bims“) und lokaler Bezüge („Bekommen wir Gold, Weihrauch und Myrrhe auch bei Kaufland?“) präsentierten. Vor allem gab es bei der Suche nach einer Unterkunft gleich zweieinhalb Einladungen anstatt der bekannten (und vorher eigentlich auch abgesprochenen) Ablehnungen. Sowohl in der Schiller-Apotheke als auch im Schuhhaus Ariston, das versehentlich statt „Hammerschmidt“ angesteuert worden war, wurde den rund 80 Kindern und Erwachsenen ein Platz für die Nacht angeboten. Und auch wenn die Mitarbeiterin bei B&U zunächst die Fragen nach Betten, Matratzen oder wenigstens Strohhäufen stets verneinte – als „Quartiersucher“ Pfarrer Andres Michael Kuhn anbot, dass man doch alles räumen könnte, um Platz zum Übernachten zu schaffen, war die Verkäuferin durchaus angetan: „Prima, dann kann ich ja schon nach Hause gehen!“

„Die Willkommenskultur gibt es doch noch“

Lediglich vom Balkon des Alten Rathauses gab es die vorgesehene Abfuhr. Christian Gernert gab dabei sehr überzeugend den Herodes, der nur Beamte in sein Rathaus lassen wollte. Dass ihnen ansonsten die Türen offenstanden, freute Pfarrer Kuhn: „Entgegen anderslautenden Behauptungen gibt es die Willkommenskultur also doch noch. Die Deutschen sind viel netter als man denkt“, sagte er mit einem Schmunzeln.

Willkommen hatte zuvor auch Thorsten Schick die kleinen und großen Gäste bei der Eröffnung der elften Auflage des Kinderweihnachtsdorfes geheißt. Der Vizebürgermeister erinnerte an die Anfänge mit einem Zelt an der Feuer-



Gegen den starken Wind mussten gestern die beiden Bannerträger an der Spitze der Weihnachtsparade durch die Innenstadt immer ganz schön ankämpfen.

FOTOS: MICHAEL MAY



Die Konfirmanden der Versöhnungskirchengemeinde wie hier Karla Nölle, die die Volkszählung ankündigte, hatten die Texte für die Herbergssuche geschrieben.

stelle in der Dorfmitte. „Wenn man sich anschaut, was entstanden ist im Laufe der Jahre, kann man nur ein ganz großes Kompliment den Sponsoren, den vielen ehrenamtlichen Helfern und vor allem dem Kinder- und Jugendbüro machen.“

Nachdem die Parade ins Dorf zurückgekehrt war, startete auch gleich das Programm auf der Bühne im Café-Zelt mit der Musikklasse des 7. Jahrgangs der Gesamtschule Iserlohn. In Bigband-Beset-

zung präsentierten die Schüler unter der Leitung von Sabine Oltersdorf Händels Feuerwerksmusik, Pop-Klassiker und natürlich auch Weihnachtslieder zum Mitsingen. Gabriel Stange eröffnete im Anschluss den Reigen der Vorlesenden, bevor dann noch die Ballettschule am Sauerlandpark einen Einblick in ihr breites Angebot gab.

Währenddessen wurden in den anderen Zelten Kerzen gezogen oder verziert, aus bunten Drähten

Das heutige Programm von 15 bis 18 Uhr

- **Café-Zelt:** 15 Uhr Tanzprojekt der OGS Südschule; 15.30 Uhr Lesung Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens; 16.30 Uhr Lesung Evelin Piotrowski
- **Zelt 1:** Baumschmuck & Sandbilder, Schneemannparade, Windlichter, Weihnachtsschneiderei, Kerzen färben, Kekshäuser & Domino-Lok, Weihnachtsbastelei
- **Zelt 2:** Drahhänger mit bunten Perlen (16-18 Uhr), Weihnachtsbasteln „Allerlei“, Holzwerkstatt
- **Bäckerei-Zelt:** Weihnachtsbäckerei, Imbiss mit Hot Dogs und gebrannten Mandeln



Viele weitere Fotos gibt es unter www.ikz-online.de